



Jahresbericht

2024



Moin aus dem Naturpark!

Jahresrückblick 2024

Der Naturpark Wildeshäuser Geest ist Teil des Bündnisses der Großschutzgebiete in Deutschland. Gemeinsam mit 141 Partnern aus Nationalparks, Biosphärenreservaten, Wildnisgebieten und Naturparks gewinnen wir viele Menschen dafür, faszinierende Natur zu bewahren, Freude in und mit der Natur zu erleben und die Zukunft nachhaltig sowie klimaneutral zu gestalten - vor Ort mit den einzelnen Gemeinden, bundesweit mit unseren Partnern der Nationalen Naturlandschaften (NNL).

Zu 2023 hat sich der größte Naturpark Niedersachsens mit der Organisationsentwicklung des Zweckverbandes auf den Weg gemacht, die Gestaltung und Vermittlung der Natur- und Kulturlandschaft Wildeshäuser Geest voran zu treiben. In unserem zweiten Jahresrückblick geben wir einen Einblick in die vielen Projekte und Grundlagen, die geschaffen wurden. Prägend sind hier die ersten Ergebnisse der neuen Kommunikationsstrategie im Bündnis und Design der

Nationalen Naturlandschaften. Wir sind überzeugt, dass die neue Optik nicht nur dem Naturpark ein neues Gesicht und Bekanntheit geben wird, sondern auch Bürger und Touristen dazu inspiriert, Natur zu erleben, wertschätzend mit Natur- und Kulturlandschaften umzugehen und sich auch aktiv in eine nachhaltige Regionalentwicklung einzubringen.

Erstmals wurde in den letzten 12 Monaten ein Kultur- und Tourismuskonzept für die Region erstellt. Dieses wird nicht nur dazu führen, dass die Region als offizielle Tourismusregion des Landes Niedersachsens zukünftig anerkannt und überregional vermarktet wird, sondern zeigt nochmal zusätzlich zum Naturparkplan wie wichtig es ist, gemeinsam die Region nachhaltig zu entwickeln. Mit besonderem Fokus auf regionale Tourismus- und Kulturinitiativen möchten wir qualitätsvolle naturverträgliche Erholungsangebote und so mehr Gesundheit, Lebensqualität aber auch Wertschöpfung für unsere Heimat schaffen.

Erfolgreich konnte der Zweckverband mehrere Förderprojekte platzieren, die es uns nun zusätzlich ermöglichen in den nächsten 2 Jahren unsere Kompetenzen im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Regionalmanagement, Fördermittelmanagement und Naturschutz deutlich auszubauen. Über das Tourismuskonzept werden zusätzliche Fördermittel für die Region abrufbar sein. Die Ansiedlung der Koordinierungsstelle der Niedersächsischen Naturparke im Zweckverband wird ebenfalls Impulse in die Region und aus dem Naturpark hinaus bringen.

Am 17.09.1984 wurde der Naturpark offiziell anerkannt. Dieses 40-jährige Jubiläum nehmen wir zum Anlass verschiedene Aktionen bis zur offiziellen Einweihung des Naturparkhauses 2025 durchzuführen. Mit der Eröffnung des Naturparkhauses, das auch als Geschäftsstelle dienen wird, schaffen wir in 2025 auch zusätzlich einen Ort, wo Menschen gemeinschaftlich die unterschiedlichen Seiten von Naturschutz und Regionalentwicklung erfahren können. Wir laden die Einheimischen, Tourist:innen, Partner:innen und Kommunen ein, unseren eingeschlagenen Weg konsequent gemeinsam weiterzuverfolgen. Und auch wenn noch ein gutes Stück Arbeit vor uns liegt, nimmt die Neuausrichtung Schritt für Schritt konkretere Formen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Naturpark, blicken zuversichtlich auf das Jahr 2025 und bedanken uns für Ihre Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Oliver Knagge,
Geschäftsführer Zweckverband Naturpark Wildeshäuser Geest



Inhaltsverzeichnis

4 Organisation

Der Naturpark
Modellregionen
Organisation
40. Jubiläum
Digitalisierung
Tourismuskonzept

12 Erholung & Nachhaltiger Tourismus

Erholung & nachhaltiger Tourismus
Wandern & Radfahren
Mobilität
Messen und Präsentationen

16 Jubiläumsplakat zum Heraustrennen

20 Nachhaltige Regionalentwicklung

Kooperationen in der Region
Überregionale Kooperationen

28 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Tierische Botschafter
Führungen
Zusammenarbeit mit Schulen
Junior Ranger-Programm
Digitales Bildungsnetzwerk

30 Naturschutz und Landschaftspflege

2. Naturpark-Pflegetag
Landschaftspflege von Naturparkschulen
Aktion saubere Landschaft



Pestruper Gräberfeld bei Wildeshäuser Geest



Der Naturpark Wildeshauser Geest

Naturparke sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung, in denen sich Mensch und Natur erholen können. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen eine naturverträgliche Regionalentwicklung.

Umsetzungsstand Naturparkplan 2030

Der gemeinsam mit verschiedenen Akteur:innen entwickelte „Naturparkplan 2030“ ist im Wesentlichen die Grundlage für die Arbeiten und Projekte des Zweckverbandes Naturpark Wildeshauser Geest. Mit den Partnern in der Wildeshauser Geest sind wir sicher, dass der Naturpark seinen Weg zu einer Vorbildlandschaft für Mensch und Natur meistern wird. Im Plan finden sich gemeinsam entwickelte Leitziele, Entwicklungspfade und Naturparkprojekte zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region. Der Naturparkplan kann unter www.naturparkplan.wildegeest.de heruntergeladen werden.

Begonnen

Geest-Forum
 Biotopverbund
 Naturpark-Perlen
 Landschaftsführer:innen
 Aktionstage
 Naturpark-Infopoints
 Naturpark-Schulen
 Naturpark-Label
 Qualitätsoffensive
 Bildungsnetzwerk

Offen

Vermarktungsnetzwerk
 Geest-Brot
 Inklusive Highlights
 Grüne Hand



Modellregionen für nachhaltige Entwicklung

Stärkung ländlicher Räume, Erhalt Biologische Vielfalt & Klimaschutz

Schutz

Naturschutz & Landschaftspflege

Ziele sind:

- Biologische Vielfalt, Klima und Ressourcen schützen
- Natur- und Kulturlandschaften in ihrer Vielfalt und Schönheit erhalten und entwickeln

Erholung

Erholung & nachhaltiger Tourismus

Ziele sind:

- Naturverträgliche Erholungsmöglichkeiten in Natur und Landschaft schaffen
- Nachhaltige regionstypische touristische Entwicklung unterstützen

Bildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ziele sind:

- Natur, Landschaft und Kultur durch Umweltbildung erlebbar machen
- Beurteilungs- und Handlungskompetenzen in Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung vermitteln

Entwicklung

Nachhaltige Regionalentwicklung

Ziele sind:

- Nachhaltige Landnutzung, Wertschöpfung sowie regionale Entwicklung unterstützen
- Regionale Identität, Heimatverbundenheit und Lebensqualität stärken

Naturparke in Deutschland

Impulsgeber & Moderatoren / regionale & interkommunale Zusammenarbeit/
 Einbeziehender Bevölkerung & Öffentlichkeitsarbeit/ Teil der nationalen & internationalen Schutzgebietsnetzwerks

Trägerschaft und Basisfinanzierung durch Bundesländer, Landkreise, Städte und Gemeinden

§ 27 Bundesnaturschutzgesetz und Landesnaturschutzgesetze

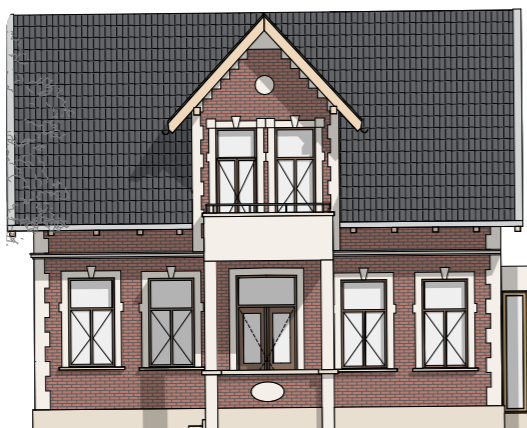
Organisation

Einhergehend mit den Umsetzungen des Naturparkplans 2030 finden auch räumliche und organisatorische Veränderungen im Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest statt.

Naturparkhaus und Geschäftsstelle

Mit großzügiger Unterstützung des Landkreises Oldenburg wird derzeit ein dem Kreishaus vorgelagertes denkmalgeschütztes Gebäude zu einem Naturparkhaus umgebaut. Im Umbau ist zusätzlich die Schaffung von Räumen zu Ausstellungs- und Schulungszwecken eingeplant. Im Außenbereich wird ein „Naturpark im Kleinen“ mit landschaftstypischen Elementen geschaffen.

Der Bezug und die Eröffnung ist zu Mitte 2025 vorgesehen.



Skizzen: Neue Geschäftsstelle des Naturparks Wildeshauser Geest



Neuaufrichtung Personal und Aufgaben

Entsprechend der vier Säulen des „Wartburger Programms“ wurden Aufgabenbereiche neu strukturiert und inhaltliche zusätzliche Stellen über Fördermaßnahmen geschaffen.

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

- Oliver Knagge, Geschäftsführer / Sprecher der AG Niedersächsische Naturparke, Bundesbeirat VDN

- Iris Gallmeister, Tourismusmarketing, stellvertr. Geschäftsführung

- Laura Jürgens, Erholung & Nachhaltiger Tourismus

- Anna Sivaligam, Erholung & Nachhaltiger Tourismus

- Jonas Marhoff, Bildung für Nachhaltige Entwicklung / Naturschutz und Landschaftspflege

- Annika Garms, Bildung für Nachhaltige Entwicklung / Digitales Bildungsnetzwerk (Zukunftsregion)

- Annemarie Meyer, Nachhaltige Regionalentwicklung

- Mareike Stephan, Nachhaltige Regionalentwicklung

- Laura Danilov, Nachhaltige Regionalentwicklung / Fördermittelmanagement

- Jule Lubczyk, Koordinierungsstelle Niedersächsische Naturparke

- Jule Lubczyk, Koordinierungsstelle Niedersächsische Naturparke

- Jule Lubczyk, Koordinierungsstelle Niedersächsische Naturparke

40 Jahre Naturpark Wildeshauser Geest

Aktionen zum 40-jährigen Jubiläum

Am 17. September 1984 wurde der Naturpark Wildeshauser Geest offiziell anerkannt. Der Naturpark feiert sein 40-jähriges Jubiläum mit verschiedenen kostenlosen Veranstaltungsformaten in einem mehrwöchigen Aktionszeitraum.

Unter dem Motto „Naturpark trifft Kultur:Theater“ fanden am 22.09.2024 bei DAHMS Wirtschaft, Handlung, Kunstbetrieb in der Gemeinde Wardenburg und am 29.09.2024 in der Wolfsschlucht der Stadt Syke Theateraufführungen statt.

Mit der Inszenierung „The Circle of Nature“ interpretierte der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler Peter Trabner das Umweltdrama „Der Tod des Empedokles“ von Friedrich Hölderlin.

Im Rahmen des Naturparkjubiläums wurden außerdem im Oktober Führungen in der Natur- und Kulturlandschaft angeboten. Am 13. Oktober gab es beispielsweise eine Naturparkführung durch das Freidorfer Hachetal in Bassum und eine Führung über das Pestruper Gräberfeld in Wildeshausen. Ergänzt wurde das Jubiläumsprogramm durch eine Landschaftspflegeaktion im November.

Im nächsten Jahr wird dann anlässlich des Jubiläums ein offizieller Empfang unter Beteiligung des Umweltministeriums zur Eröffnung des neuen Naturparkhauses in Wildeshausen stattfinden.



The Circle of Nature – Peter Trabner

Kunst für den Naturschutz

Pünktlich zur Weihnachtszeit veröffentlichte der Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest in Zusammenarbeit mit der Illustratorin Teelke Limbeck ein exklusives Poster. Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Naturparks schuf sie ein einzigartiges Aquarellmotiv, das die malerische Weite der Geest auf eindrucksvolle Weise zur Geltung bringt. Unter dem Titel „Eine Landschaft wie ein Gemälde“ zeigt das Bild die blühende Heide, friedlich grasende Schafe und die sanft dahinfließende Hunte.

Kraniche, die in den Himmel aufsteigen, vervollständigen das idyllische Gesamtbild einer Region, die wie ein lebendiges Kunstwerk wirkt. Anlässlich des Jubiläums wurde dieses besondere Motiv als Poster angeboten, dessen Erlöse direkt in den Erhalt und die Förderung von Naturschutzprojekten fließen. Diese Projekte werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzstiftungen der Landkreise Oldenburg, Diepholz und Vechta innerhalb des Naturparks umgesetzt.



Das Jubiläumsmotiv von Teelke Limbeck finden Sie auch zum Herausnehmen in der Mitte dieses Jahresberichts.

Digitalisierung

Die Schaffung einer digitalen Datengrundlage ist das Fundament für alle zukünftigen online Aktivitäten des Naturparks und bietet darüber hinaus viele Anknüpfungspunkte für Digitalanwendungen und Apps von Gemeinden sowie Dritten Akteuren.

Digitalisierung / Naturpark HUB

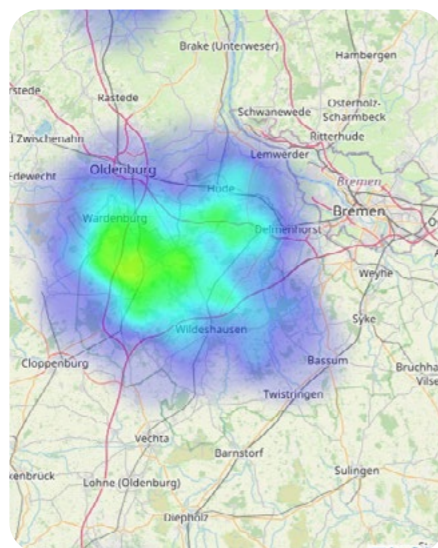
Mit dem Naturpark Hub schaffen wir eine innovative Datenarchitektur in Form eines Netzwerks, die eine flächendeckende Nutzung von Daten im Naturpark und darüber hinaus ermöglicht. Basierend auf der Maschinenlesbarkeit aller erfassten Informationen ist auch die nahtlose Integration fortschrittlicher Technologien wie Künstlicher Intelligenz und anderer Zukunftstechnologien möglich. So entsteht eine intelligente Vernetzung innerhalb des Naturparks, die auch branchenübergreifend wirkt. Der Naturpark Hub auf Basis des vom Land Niedersachsen bereitgestellten Niedersachsen Hubs bildet somit das Fundament für eine digitale Transformation, die unterschiedliche Plattformen weit über den Tourismus hinausgehend vernetzt.

Die Nutzungsmöglichkeiten sind im Vorfeld nicht fest definiert. Grundlegend sollen die Daten aber dazu dienen, dass Gäste diese direkt und unkompliziert finden und dadurch schnell die Informationen erhalten, die sie in einem bestimmten Moment gerade benötigen. Die Datennutzung soll also auf konkrete Anwendungsfälle abzielen, um Gästen einen Mehrwert zu bieten und die unterschiedlichen Kontaktpunkte zwischen Tourismus- und Kulturorganisationen, touristischen Leistungsanbietern, Gewerbe etc. und Reisenden sowie Reiseinteressierten zu optimieren.

Ein Ziel des Vorhabens ist, Synergien zwischen unterschiedlichen Dateninhabern herzustellen und Daten sinnvoll miteinander kombinieren zu können. Beispiele für eine Verschneidung dieser Basis-Informationen, wie der Webseite des Naturparks und Partnerkommunen, Leistungsanbieter und Gewerbebetriebe, GIS Systeme der Kommunen, Fahrplan und Navigationssysteme von Verkehrsbetrieben, Bildungsanbieter etc. sind in diesem Kontext denkbar und unbedingt gewünscht.

Die gemeinsame Herausforderung besteht in der Dateneingabe und der Nutzung durch die entsprechenden Stellen. Hierbei dient der Naturpark als Ansprechpartner und koordinierende Funktion für die Region.

Heatmap zu digitalisierten Schutzgebietsdaten aus Digitize the Planet



Digitale Grundlage für naturverträgliches Verhalten in Schutzgebieten

Mit einem Modellprojekt haben wir die Zusammenarbeit mit Digitize the Planet e.V. begonnen. Die kostenfreie Plattform bietet erstmalig die Möglichkeit deutschlandweit Regeln in Schutzgebieten in strukturierter und maschinenlesbarer Form bereitzustellen. Diese Informationen können von digitalen Anbietern wie Outdoorplattformen und Kartendiensten integriert werden und bei der Tourenplanung angezeigt werden.

Dies ist ein Baustein im Rahmen moderner Besucherlenkung, mit der ein umweltverträgliches Verhalten bei Freizeitaktivitäten gefördert wird. Bisher sind diese Informationen für den Bürger nur schwer auffindbar und Naturschutzgebietsverordnungen größtenteils nicht maschinenlesbar digitalisiert.

In Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde haben wir Informationen und Verhaltensregeln zu 27 Naturschutzgebieten im Landkreis Oldenburg eingepflegt. Die Texte sind entstanden mit Unterstützung von Martin Brinkmann, Autor des Buchs Naturschutzgebiete im Landkreis Oldenburg. Im kommenden Jahr soll das Projekt auf den gesamten Naturpark ausgeweitet werden. Mehr Infos: <https://content.digitizetheplanet.org/de/>

Auskopplung Naturpark HUB

Als erste Auskopplung aus dem Naturpark Hub wurde der Veranstaltungskalender neu erstellt. Die Veranstaltungen können nun dezentral eingegeben und z.B. standortbezogen ausgespielt werden. Mit wenigen Klicks kann so der Veranstaltungskalender auch in Webseiten von Dritten eingebunden werden. Dieselbe Logik wurde bei der Ausspielung der Megalithgräber angewendet. Es ist zukünftig möglich, alle Daten des Naturparks dezentral in beliebigen Anwendungen darzustellen.

Google Maps

Als erster Naturpark in Niedersachsen und als einer der ersten in ganz Westdeutschland wurde der Naturpark Wildeshauser Geest im letzten Jahr mit einer dunkelgrünen Fläche (Polygon) in seiner Ausdehnung in Google Maps dargestellt. Grundlage dessen war die Erneuerung und Pflege des dazugehörigen Google-Business Profils. Außerdem wurden über eine Partnerplattform die Naturparkgrenzen zur Verfügung gestellt und dies erfolgreich miteinander verknüpft. Kurz nach der Sichtbarkeit in Google Maps konnte bereits eine deutliche Zunahme der Klickzahlen auf der Website des Naturparks und zahlreiche Bewertungen zum Naturpark ermittelt werden. Dies ist laut der Auswertung auf die erhöhte Sichtbarkeit auf Google Maps zurückzuführen.

Google Business Profil

Im Zuge der Überarbeitung des eigenen Google Eintrages wurde den Partnern des Naturparks eine detaillierte Anleitung zur Bearbeitung ihrer eigenen Einträge zur Verfügung gestellt.

Newsletter

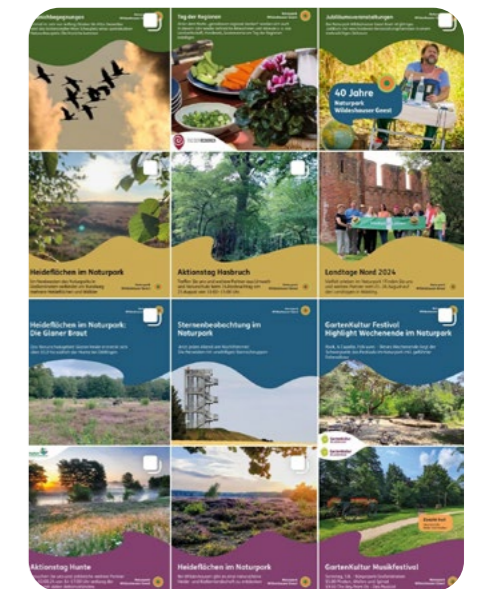
Seit Anfang 2023 wird ein Business-to-Business Newsletter an Partner und Förderer des Naturparks quartalsweise versendet. Dieser informiert über aktuelle Förderprojekte und -möglichkeiten, Themen und Veranstaltungen aus der Geschäftsstelle sowie Geschehnisse aus der Region bzw. dem Umfeld des Naturparks.



Newsletter im neuen Design

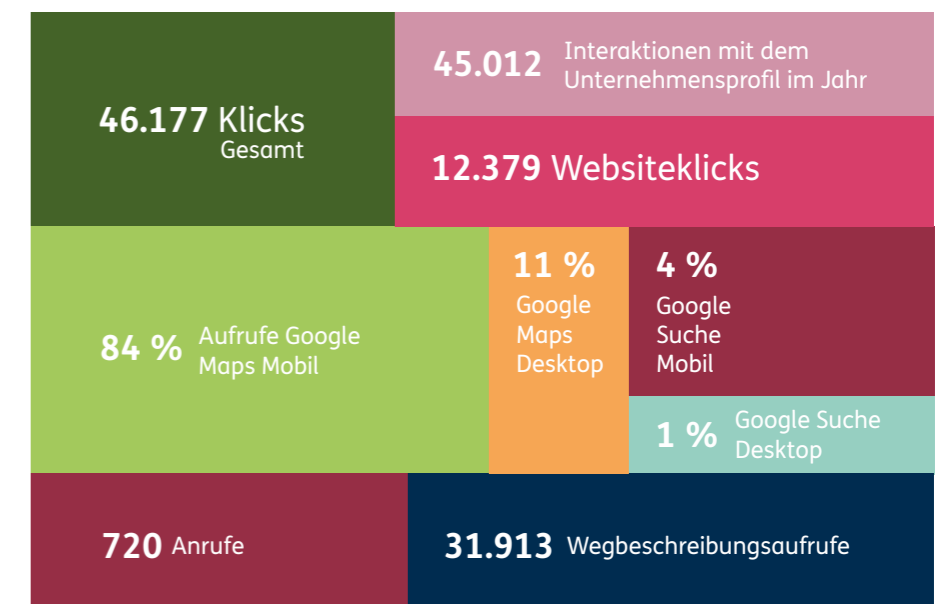
Instagram

Im Dezember 2022 wurden die Social Media Kanäle im Rahmen der Digitalisierungs-Agenda des Naturparks eingerichtet. Zu finden ist der Naturpark nunmehr auf Facebook und Instagram unter /wildeshausergeest. Es werden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen veröffentlicht, als auch Hinweise zu den besonderen naturräumlichen Landschaften und Kulturelle Sehenswürdigkeiten.



Instagramfeed im neuen Design

Aktuelle Zahlen aus dem Google Business Profil und Google Maps



Erholung & nachhaltiger Tourismus

Wandern und Radfahren

Die Themen Wandern und Radfahren spielen eine bedeutende Rolle im nachhaltigen Tourismus und der Besucherlenkung im Naturpark. Auch in diesem Jahr konnte eine Vielzahl an Projekten umgesetzt werden.

Wanderwegepaten

Um die Qualität und gute Ausschilde- rung der 20 Themenwanderwege im Naturpark sicherzustellen, arbeitet der Naturpark mit ehrenamtlichen Hel- fer:innen zusammen, welche die Wege als Wanderwegepat:innen regelmäßig überprüfen und kleine Ausbesserungen vornehmen.

Jedes Jahr werden die Wanderwege- pat:innen vom Naturpark zu einem Treffen eingeladen, um sich für ihren Einsatz erkenntlich zu zeigen und einen Austausch zu fördern.

Im Juni dieses Jahres kamen sie hierzu im Urwald Hasbruch zusammen. Dabei wurde eine Wanderung durch den Ur- wald unternommen, welche durch einen spannenden Vortrag von Dr. Tilla Schulte Ostermann (Projekt Vielfalt in Geest und Moor) über das Waldweideprojekt im Hasbruch ergänzt wurde. Anschließend wurde zu einem Austausch bei Kaffee und Kuchen am Falkensteinsee einge- laden.

Veranstaltung im
Urwald Hasbruch
mit Dr. Tilla Schulte
Ostermann



Die Cover der neugestalteten Broschüren, mit erkennbarem Größenunterschied

Neugestaltung Rad- und Wanderwegebroschüren

Nachdem im Jahr 2023 bereits mit der Wanderbroschüre der Auftakt für die Umsetzung des Designs der Nationalen Naturlandschaften in den Printprodukten des Naturparks gestartet ist, wurde in diesem Jahr auch die Radbroschüre neu aufgelegt.

Mit dem Titel „Radfahren im Naturpark Wildeshäuser Geest - Inklusive 20 Tourentipps“ hat diese nicht nur einen neuen Namen und eine neue Optik erhalten, sondern erscheint auch in einem neuen, größeren Format. Auf der enthaltenen Faltkarte können die gut ausgeschil- derten Touren mit ihren verschiedenen Themenschwerpunkten außerdem als Gesamtübersicht überblickt werden. Ergänzt werden die Radtourentipps unter anderem durch drei Artikel über Highlights im Naturpark und nützliche Hinweise zum Thema Radfahren.

Neu ist auch die Kategorisierung der Touren in Radrouten unter 50 km zum entspannten Radeln oder Routen über 50 km für sportlichere Touren. Die Fern- radwege und Mehrtagestouren durch den Naturpark werden ebenfalls mit kurzen Beschreibungen vorgestellt.

Unter dem Motto „Wanderst du noch oder Geest du schon?“ werden in der Wanderbroschüre 20 Wanderwege fünf verschiedener Kategorien im Naturpark vorgestellt. Die gut ausgeschilderten Rundwanderwege in verschiedenen Längen und in abwechslungsreicher und naturnaher Landschaft der Wildeshäuser Geest werden dabei in prägende Landschaftsformen Moor, Gewässer, Geest und Wald unterteilt. Die Wan- derungen bieten ein Naturerlebnis der Landschaft für alle Sinne und die Möglichkeit, in die Kulturgeschichte der Region einzutauchen.

Beide Broschüren werden über unsere Homepage sowie über die Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Pilotprojekt Radzählungen

Bereits im Jahr 2023 wurden dem Naturpark Radzählgeräte vom Kom- munalverbund zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurde ein Messgerät in der Gemeinde Hude installiert, um zu erfassen, wie viele Fahrräder die Mess- stelle passieren. Als Standort wurde die Klosterruine in Hude ausgewählt, da hier besonders viele Radtouren entlangfüh- ren. Gemessen wurde rund um die Uhr im Zeitraum vom 24. Juni bis 25. August 2024.

Aufgefallen ist bei der Auswertung der Ergebnisse, dass die meisten Radfah- renden im Messungszeitraum am Wo- chenende unterwegs waren, was darauf schließen lässt, dass es sich größtenteils um Freizeitradelnde handelt. Dafür spricht auch, dass an allen Wochenta- gen die meisten Personen am Nachmit- tag gezählt wurden.

Um die Qualität des Radtourismus in der Region langfristig sicherzustellen und zu steigern, soll die Messung zukünftig noch auf weitere Orte ausgeweitet und regelmäßig durchgeführt werden.



Mitgliedschaft im Tourismusverband Niedersachsen e.V. (TVN)

Der Zweckverband Naturpark Wildeshäuser Geest ist rückwirkend zum 1.1.2024 Mitglied im Tourismusverband Niedersachsen e.V. geworden.

Der Tourismusverband Niedersachsen e.V. (TVN) ist ein tourismuspolitischer Fachverband und dient seinen angeschlossenen Regional- und Fachverbänden sowie Institutionen als Interessenvertretung gegenüber Bund und Land.

Darüber hinaus bietet er eine wichtige Plattform zum Informations- und Meinungsaustausch und unterstützt seine Mitglieder. In verschiedenen Positionspapieren und insgesamt zehn tourismuspolitisch-zentralen Themenfeldern wurden u.a. mit den Mitgliedern konkrete Forderungen an die Landespolitik formuliert.

Durch den Beitritt in das Netzwerk kann der Wissensaustausch erhöht werden, zudem soll die Bedeutung der Wildeshäuser Geest überregional noch bekannter werden.

Reisen in die Naturparke 2024

Der Naturpark Wildeshäuser Geest ist als einer von 18 Naturparken in der Broschüre „Reisen in die Naturparke 2024“ vertreten, in der vielfältige Naturerlebnis- und Aktivangebote aus 18 Naturparken in Deutschland vorgestellt werden. Herausgeber der Broschüre ist der Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN). Mit einer Auflage von 210.000 Stück und der Beilage in mehreren Wandermagazinen, wie z. B. „Anderswo“, „fairkehr“, „Wanderbar“, „Wanderlust“, „Wandermagazin“ sowie „Wandern & Reisen“ gelingt es unserem Naturpark damit umso mehr, seine Bekanntheit zu steigern und sich als Tourismusregion im bundesweiten Kontext zu präsentieren. Zudem wird „Reisen in die Naturparke 2024“ auf der Naturparke-Website im Erlebnisportal als Highlight präsentiert und über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei verschiedenen Reisezeitschriften und Zeitungen sowie über Freianzeigen beworben.



Cover „Reisen in die Naturparke 2024“

Mobilität

Mobilität und Verkehrsentwicklung sind ebenfalls wichtige Themen der Naturparkarbeit. Die Fragen, wie Mobilität klimafreundlicher gestaltet werden kann oder neue Mobilitätsangebote geschaffen werden können, stehen dabei im Fokus.



Museumsbahn Jan Harpstedt

VBN Sommerkampagne

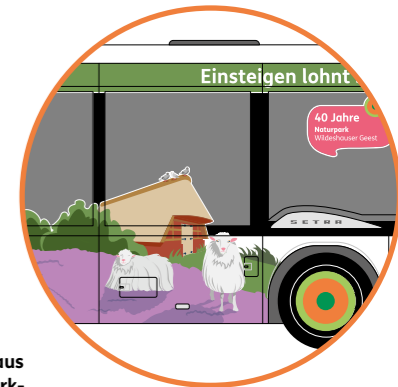
Zusammen mit dem Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen wurde wieder eine Social Media Sommerkampagne durchgeführt. In ausgewählten Postings und Beiträgen auf den Kanälen des VBN wurde über verschiedene Ausflugsziele in der Wildeshäuser Geest berichtet.

Verkehrsverbund Niedersachsen & Bremen (VBN) - Sommerkampagne 2024
<https://www.vbn.de/>

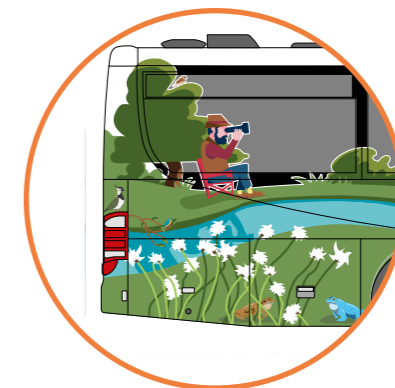
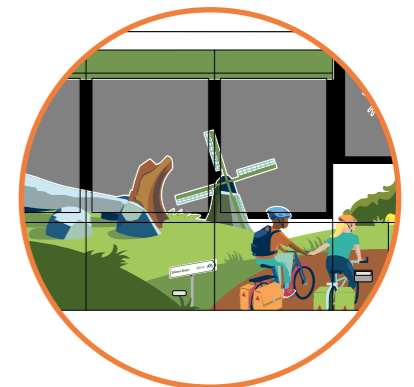


Einsteigen lohnt sich!

Unter diesem Motto haben wir uns eine besondere Marketingaktion überlegt: eine Naturparkbus-Flotte. Bereits Anfang 2025 werden insgesamt drei Linienbusse mit Naturparkmotiven foliert, die bis nach Oldenburg, Vechta und Bremen unterwegs sein werden. Noch soll nicht zu viel verraten werden. Einen kleinen Ausschnitt aus dem Motiv gibt es aber hier schonmal zu sehen. Mit der Kampagne soll auch zur Nutzung des ÖPNV angeregt werden. Vielleicht entdecken Sie ja einen der Busse - und nutzen ihn sogar für eine Ihrer nächsten Fahrten durch den Naturpark.



Ausschnitte aus dem Naturparkbus-Entwurf



Naturpark Wildeshauser Geest



Teelke L.

Messen und Präsentationen

Für eine bessere Vernetzung und eine zunehmende Sichtbarkeit war der Naturpark in diesem Jahr auf einigen Messen und Aktionstagen in der Region vertreten oder hat die Gemeinden bei ihren Auftritten unterstützt.

Messen

Landtage Nord: Im August präsentier- te sich der Zweckverband Naturpark Wildeshäuser Geest gemeinsam mit einigen Gemeinden aus dem Naturpark und der Wirtschaftsförderung Oldenburg (WLO) wieder auf den Landtagen Nord. Mit vertreten waren die Gemeinden Hatten, Ganderkesee, die Wirtschafts- förderungsgesellschaft für den Land- kreis Oldenburg und die Touristik-Palette Hude.

Hallo Fahrrad / Oldenburg in Koop: Reifen aufgepumpt, Kette geölt, Bremsen gecheckt – jetzt kann's so langsam losgehen! Der Frühling wird für Fahr- radfans im Nordwesten die Jahreszeit der Entdeckungen vor der eigenen Haustür. Der Naturpark Wildeshäuser Geest präsentierte sich zum Auftakt der Fahrradsaison wie bereits im Vorjahr mit Partnern auf der „Hallo Fahrrad“ in der Stadt Oldenburg auf dem Rathausmarkt.

ReiseLust: Anfang November präsentierte sich der Naturpark mit Unterstützung der Ge- meinden als einer von 184 Ausstellern auf der Messe ReiseLust in Bremen. Der Messestand wurde beim Spezialthe- ma „WanderLust“ platziert. Mit 36.086 Besucher:innen wurde das Messetrio ReiseLust, FISCH&FEINES und caravan bremen sehr gut besucht und der Natur- park konnte neben seinen Broschüren und Infomaterialien auch viele Give- Aways, darunter die neuen Jutetaschen mit Logo und Slogan in verschiedenen Farben verteilen und damit in der Region an Sichtbarkeit zunehmen.

ReiseLust Messestand



Hunteaktionstag

Am 10. August fand der erste Hunte-Ak- tionstag im Rahmen des Naturschutz- projektes „Vielfalt in Geest und Moor“ statt. Unter dem Motto „Entdecke und schütze“ ging es darum, den vielfältigen Lebensraum an der Hunte vorzustellen. Beteiligt war eine breite Allianz aus Or- ganisationen und Institutionen, wie die Biologische Schutzgemeinschaft Hunte, die Hunte-Wasseracht, der Fischereiver- ein Wildeshäuser und auch der Natur- park Wildeshäuser Geest.

An unserem Stand ging es neben Aus- flugstipps entlang der Hunte um die Vor- stellung des neuen Corporate Designs des Naturparks in der Öffentlichkeit. Bei einem Gewinnspiel konnten Kinder die neuen Naturpark-Basteltiere gewinnen, die für die Hunte typisch sind und Er- wachsene Naturführungsgutscheine der Zertifizierten Naturparkführer:innen.

Stand am Hasbruchtag



Hunteaktionstag

Aktion 14. Hasbruchtag

Die Gesellschaft der Freunde des Has- bruchs e.V. veranstaltete gemeinsam mit den Niedersächsischen Landesfors- tern am 25. August den 14. Hasbruchtag. Im Bereich der historischen Jagdhütte wurden verschiedene kreative und spie- lerische Stationen rund um das Motto „Leben unter dem Blätterdach“ für Fa- milien angeboten. Der Naturpark Wild- eshäuser Geest war zum ersten Mal mit dabei. An unserem Stand setzten wir als Mitmachaktion unsere Puzzlewand ein, mit der die Kinder verschiedene Motive

aus dem Naturpark zusammensetzen und erraten konnten. Zudem stellten wir Interessierten verschiedene Infomate- rialien zur Verfügung, darunter auch die Waldarten der Naturpark-Bastelbögen. Somit konnten wir den Austausch und das Interesse an unserer Arbeit und den Materialien fördern. Die Begeisterung der Familien für das abwechslungsreiche Programm und die hohen Besucherzah- len machten den Hasbruchtag für alle zum großen Erfolg!

Weitere Präsentationen des Naturparks:

Der Naturpark war zudem beim Pumpenfest in Wildeshäuser im August mit vertreten und Ende Mai bei der Schafschur an der Pestruper Heide. Ende Mai präsentierten sich dort rund um den Schafkoben verschiedene Akteure, dar- unter war auch der Naturpark mit einem Messestand vor Ort. Naturparkführer Sascha Meyer war ebenfalls mit dabei und bot gemeinsam mit Archäologin Svea Mahlstedt eine spannende Führung über das Pestruper Gräberfeld an.

Nachhaltige Regionalentwicklung

Zentrale Aufgabe eines Naturparks ist die Stärkung ländlicher Räume, Wertschöpfung und regionale Entwicklung. Dabei ist er Impulsgeber und Moderator in der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.

Tag der Regionen unter dem Motto „Gemeinsam regional denken“

Anlässlich des „Tag der Regionen“ gab es in den Naturparks Wildeshäuser Geest und Dümmer wieder viel zu entdecken: vom regionalen Backtag, Themenführungen, Kunstaussstellungen bis zum Bauernmarkt. In dem mehrwöchigen Aktionszeitraum im September und Oktober, zeigten zahlreiche Akteur:innen, u. a. aus Landwirtschaft, (Kunst-)Handwerk oder Gastronomie, was sie an regionalen Besonderheiten und Spezialitäten zu bieten haben. Nach dem diesjährigen Motto „Gemeinsam regional denken“ engagierten sich die Mitgliedsgemeinden/-städte

der Landkreise Oldenburg, Diepholz und Vechta zusammen mit den lokalen Vereinen, Betrieben und Initiativen, um die Besucher:innen für regionale Produkte und Dienstleistungen zu sensibilisieren.

Als Naturpark ist es für uns ein großes Anliegen, dass die regionalen Kreisläufe und die Vielfalt beider Naturparkregionen für Einheimische wie auch Gäste sichtbar werden. Gerade vor dem Hintergrund der globalen Megatrends, wie dem Klimawandel und der Ernährungssicherheit ist ein stärkeres Bewusstsein von Regionalität im Alltag von Bedeutung. Somit ist auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Dümmer eine überregionale Broschüre entstanden, die Ende August herausgegeben wurde. Begleitend wurden die einzelnen Mitmachaktionen der teilnehmenden Naturparkgemeinden in der Wildeshäuser Geest auf unserer Website vorgestellt.

Bereits seit vielen Jahren engagieren wir uns gemeinsam mit den lokalen Akteur:innen für den Tag der Regionen. Mit der Umsetzung eines regionaltypischen Veranstaltungsprogramms möchten wir die Wertschätzung dieser einzigartigen und lebendigen Kulturlandschaft steigern, das Wir-Gefühl in ländlichen Räumen fördern und einen Beitrag im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

Zusammenarbeit mit Hochschulen

Im Naturpark werden auf regionaler Ebene Projekte gemeinsam mit Hochschulen erarbeitet. Aktuell wird zusammen mit der Hochschule Bremen mit Studierenden des Internationalen Studiengangs nachhaltige Freizeit- und Tourismusentwicklung (ISFT), ein Projekt im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt. Partner in diesem Projekt ist das Urgeschichtliche Zentrum Wildeshausen (UZW). In diesem Rahmen sollen die Studierenden der Hochschule ein museumspädagogisches Konzept erarbeiten. Die Idee des Projektes ist, dass durch den Einsatz von BNE-Angeboten die Museumslandschaft im Naturparkgebiet aufgewertet werden soll. Dies wird am Beispiel des UZW durchgeführt. Um einen ersten Eindruck über das Untersuchungsgebiet zu erhalten, war die Gruppe mit den Dozenten Herrn Dr. Dieter Brinkmann und Jonas Schmidt Ende Oktober zu Besuch im Naturpark. Es wurde ein Spaziergang zum Pestruper Gräberfeld unternommen, welcher durch eine Führung zum Thema Archäologie auf dem Gräberfeld von Dr. Julia Koch, Leiterin des UZW, ergänzt wurde. Am Ende des Exkursionstages fanden eine anregende Diskussionsrunde und ein Austausch zu den Themen BNE und Tourismus im Naturpark mit den Studierenden, Dr. Koch und den Mitarbeitenden des Naturparks statt. Der Forschungsbericht soll im März 2025 fertiggestellt werden und das Projekt mit einer Präsentation der Ergebnisse im April 2025 abgeschlossen werden.

Neue Stelle Fördermittelmanagement „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“

Die Förderlandschaft in Deutschland zeichnet sich derzeit durch ein hohes Maß an Heterogenität aus, nicht nur hinsichtlich der verschiedenen Antragsverfahren, sondern auch bezüglich der Förderderrichtlinien und Förderbedingungen. Diese Komplexität stellt insbesondere Kommunen mit wenig Fördererfahrung und ohne spezialisierte Verwaltungseinheiten vor eine Herausforderung. Die thematische Initiative „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ als Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) will tragfähigere Fördermanagementstrukturen in Modellregionen aufbauen und diese bei konkreten Förderanträgen begleiten. Die Regionen sollen befähigt werden, das bestehende Fördersystem besser und im Sinne einer strategisch ausgerichteten Regionalentwicklung zu nutzen.

Förderfähig sind der Aufbau und die Verstärkung einer regionalen Fördermanagement-Struktur über Personalstellen und interkommunale Kooperation. Diese soll die Beantragung von Fördermitteln und Abwicklung von Projekten unterstützen. Zu den Aufgaben zählen etwa: Durchführung der Fördermittelrecherche, Beratung zu Projektentwicklung und -management, Kompetenzaufbau beim Verfassen von Förderanträgen und Erstellen von Verwendungsnachweisen, etc. Ebenso gefördert wird die Einreichung von Förderanträgen im Themenfeld des Naturparkplans 2030 oder einer vergleichbaren konzeptionellen Grundlage, die im Sinne einer strategischen Regionalentwicklung identifizierte Kerntemen der Regionen aufgreift. Der Zweckverband hat auf Grundlage des Naturparkplans als SREK einen Förderantrag entsprechend der Rahmenrichtlinien erfolgreich platziert. Die Förderung beträgt im Wesentlichen eine Personalstelle ab 01.01.2025 über 27 Monate, die vor allem für eigene, aber auch Projekte angeschlossener Partner (-Kommunen) tätig werden soll.

Co-Working Urgeschichtliches Zentrum

Das im Bau befindliche Urgeschichtliche Zentrum (UZW) soll nicht nur Museum und außerschulischer Lernort werden, sondern ebenso als Besucher- und Informationszentrum für Touristen und Einheimische fungieren und dazu anregen, umliegende Schätze wie das Pestruper Gräberfeld und die Kleinenkneiter Steine vor Ort in Augenschein zu nehmen. Geplant ist zudem, das Ensemble durch eine Gastronomie in der historischen Feuerwache abzurunden.

Seit dem 01.09.2024 ist Dr. Julia Katharina Koch aus Preetz in Schleswig-Holstein die erste Leiterin des Urgeschichtlichen Zentrums Wildeshausen (UZW). Aufgrund der baulichen Situation bildet das UZW derzeit ein Co-Working Space mit dem Zweckverband in der Geschäftsstelle. So ergeben sich nicht nur inhaltliche Schnittpunkte in der Natur- und Kulturarbeit, sondern auch in der regionalen touristischen Ausrichtung des UZW.



Niedersachsentag des Niedersächsischen Heimatbundes 2024 in Wildeshausen

Mitgliederversammlung und Heimatkolloquium „Kulturerbe Geest“
Anwalt sein für das Natur- und Kulturerbe Niedersachsens und für das ehrenamtliche Engagement in der Heimatpflege ist seit fast 125 Jahren das Anliegen des Niedersächsischen Heimatbundes. Für einen demokratischen und weltoffenen Heimatbegriff einzutreten ist ihm Verpflichtung.

Einmal jährlich lädt der NHB zum Niedersachsentag ein, in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt Wildeshausen, dem Landkreis Oldenburg und der Oldenburgischen Landschaft nach Wildeshausen. Im Rahmen des Niedersachsentages hat der Naturpark Wildeshäuser Geest zusammen mit dem Landkreis Oldenburg am 21. Juni 2024 in einem Vortrag über die Herausforderungen des Naturschutzes informiert und zusätzlich zwei kostenlose Führung über das Pestruper Gräberfeld und zu den Kleinenkneiter Großsteingräbern eingeladen.



Partnernetzwerke

Kooperationen in der Region

Der Naturpark Wildeshäuser Geest mit seinen Mitgliedern und Partnern bildet ein großes und starkes Netzwerk, das alle zur Zusammenarbeit und Teilnahme an seinen Aktivitäten einlädt. Das Netzwerk bietet eine breite Plattform für Engagement und Beteiligung, um Natur und Landschaft zu schützen, zu erhalten und zu erleben.

Stadt-Land-Geest

Seit 2021 gibt es eine Kooperation mit der Oldenburg Tourismus, der Ammerland Touristik sowie dem Verbund Oldenburger Münsterland unter dem Namen Stadt-Land-Geest. Ziel ist die Erhöhung der Wahrnehmung der einzelnen Regionen im Landesmarketing Niedersachsen (TMN) bzw. im überregionalen Kontext. In regelmäßigem Austausch werden dabei gemeinsame Kampagnen oder Projekte realisiert. Seit 2023 gibt es mit dem regionalen Partner Rückenwind Reise aus Oldenburg eine Radpauschale für die Region.

Im Zuge der Ausbildungsinitiative der Akteure wird zu 2025 eine Verbundausbildung zu „Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit“ überregional etabliert. Zudem ist eine überregionale Radkarte in Planung.

Touristischer Beirat

Über den Touristischen Beirat erfolgt ein operativer Austausch mit den Gemeinden im Gebiet des Zweckverbandes. Mindestens einmal im Jahr sowie bei aktuellen Anlässen treffen sich die Vertreter der Gemeinden mit der Geschäftsstelle des Zweckverbandes zum Austausch und zur Diskussion über aktuelle Projekte.

Zukunftsregion

Zu Zukunftsregionen in Niedersachsen haben sich Landkreise und kreisfreie Städte zusammengeschlossen, die ihre regionale Zusammenarbeit in wichtigen Zukunftsfeldern kreisübergreifend intensivieren und gemeinsame Zukunftsprojekte umsetzen wollen. In der Zukunftsregion wird das Projekt „Digitales Bildungsnetzwerk“ bearbeitet.

Mit der Aufstellung des jeweiligen Regionalmanagements können die ersten Anträge von allen Akteuren nun vorbesprochen werden. Der Naturpark befindet sich dabei räumlich in den Zukunftsregionen:

- 4 Klima (CLP,WST,OL,VEC)
- Mitte Niedersachsen (DH,VER,NI)

LEADER

Der Naturpark Wildeshäuser Geest liegt in 3 LEADER Regionen sowie einer W.I.N. Region Direkt eingebunden ist dabei die Geschäftsführung in der LAG Wildeshäuser Geest, die jetzt nur noch den Landkreis Oldenburg als Gebietskulisse umfasst. Erfolgreich konnte der Naturpark Mittel für das Tourismuskonzept, ein Naturpark-Kinderbuch als auch den Bau des Naturparkhauses einwerben.

Naturschutzstiftung

Der Naturpark Wildeshäuser Geest ist Mitglied im Beirat der Naturschutzstiftung Landkreis Oldenburg. Hierüber finden verschiedene regionale Naturschutzprojekte statt.

Projekt Vielfalt in Geest und Moor

Die Region zwischen Emland und Wildeshäuser wurde im Rahmen eines bundesweiten Projekts als ein Hotspot der biologischen Vielfalt ausgewiesen. Diese Regionen zeichnen sich durch eine besonders hohe Dichte und Vielfalt charakteristischer Arten und Lebensräume aus.

Neben der Entwicklung der Bastelbögen (S.18) nimmt der Naturpark an dem Beraternetzwerk Hunte, an der Projektgruppe „Lethe-Lehrpfad“ sowie am Runden Tisch zum Beweidungsprojekt „Hutewald Hasbruch“ teil. Viele Jahrhunderte lang war es üblich, dass auch Weidetiere einen Wald bevölkerten. Mit vielen Partnern in der Region konnte die Nutzung des Hasbruchs als „Hutewald“ auf 36 Hektar Fläche mit neun Rindern wieder aufgenommen werden.



Überregionale Kooperationen

Im Rahmen der Naturparkarbeit ist die Geschäftsstelle auch in überregionale Kooperationsnetzwerke und Marketingaktionen eingebunden.

Übernahme der Koordinierungsstelle Niedersächsische Naturparke und Sprecherfunktion / Bundesbeirat AG Niedersächsische Naturparke

Die 14 Naturparke in Niedersachsen erhielten eine Landesförderung von 2019-2024 aus dem Umweltministerium. Anteilig wurde daraus von jedem Naturpark zusätzlich eine Koordinierungsstelle finanziert.

In seiner Übergangsförderung 2025/2026 hat das Land Niedersachsen eine 100% Projektförderung für die Koordinierungsstelle der 14 Niedersächsischen Naturparke nunmehr vorgesehen. Die Koordinierungsstelle war in der ersten Förderperiode bei der Sprecherin der Niedersächsischen Naturparke angesiedelt, dem Naturpark Steinhuder Meer. Im Rahmen der Fortführung wurde zwischen den 14 Naturparken vereinbart, dass eine Doppelte Sprecherfunktion im Tandem mit dem Naturpark Steinhuder Meer sinnvoll ist. Die Wahl fiel dabei auf den Naturpark Wildeshäuser Geest.

Im Zuge dessen wurde vereinbart, dass die Koordinierungsstelle räumlich ebenfalls beim Zweckverband ab 01.01.2025 bis 2027 zukünftig angesiedelt wird. Die Mittel werden dabei für die Personalkosten als auch gemeinsame Projekte der 14 Naturparke aufgewendet. Durch seine Sprecherfunktion ist der Naturpark zukünftig u.a. in die Erarbeitung von Förderrichtlinien auf Landesebene eingebunden, als auch Teil von bundesweiten Arbeitsgemeinschaften. Der Naturpark Wildeshäuser Geest übernimmt zusätzlich die Wahrnehmung der AG Niedersächsische Naturparke im Bundesverband der Naturparke VDN.

Verband Deutscher Naturparke

Der Naturpark Wildeshäuser Geest arbeitet auf Bundesebene mit dem Dachverband der Deutschen Naturparke Bundesbeirat VDN Wildeshäuser Geest zusammen und profitiert von gemeinsamen Projekten. Der VDN unterstützt seine Mitglieder dabei, die Naturparke aufzubauen und zu Vorbildlandschaften zu entwickeln. Darüber hinaus fördert er den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Naturparken in Deutschland und Europa. Außerdem vertritt der VDN die Interessen der Naturparke auf politischer Ebene.

Niedersächsische Naturparke:

Netzwerktreffen

2-3x im Jahr treffen sich die Geschäftsführer:innen der niedersächsischen Naturparke zum Austausch gemeinsamer Projekte oder aktueller Herausforderungen in den eigenen Regionen. 2024 wurde ein AG Treffen in Wildeshäuser zur kommenden Förderperiode durchgeführt.



Der Mittelspecht - Kunst und Original

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Um die Beurteilungs- und Handlungskompetenzen in Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln sowie erlebbar zu machen, finden verschiedene Vorhaben statt.

Tierische Botschafter für den Naturpark

In Zusammenarbeit mit dem aus Bundes- und Landesmitteln geförderten Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ wurden in diesem Jahr Bastelbögen für Kinder entwickelt. Insgesamt 11 Tiere wurden als Botschafter für die Region ausgewählt und als Basteltiere von der m01n Digitalagentur umgesetzt. Darunter sind bekannte Tierarten wie der Biber, aber auch weniger bekannte, wie der kleine Heidegrashüpfer oder der Schillerfalter. Sie stehen exemplarisch für die Lebensräume, um die es im Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ geht und die auch den Naturpark Wildeshäuser Geest charakterisieren. Mittels der liebevoll gestalteten

Tiermodelle soll ein spielerischer Zugang zu den naturkundlichen Besonderheiten der Region und ein Bewusstsein für ihre Schutzwürdigkeit gefördert werden.

Die kostenlosen Bastelbögen sind über die Naturpark-Geschäftsstelle und das Projektbüro von „Vielfalt in Geest und Moor“ erhältlich. Zielgruppe sind vor allem die Schulen und andere Bildungseinrichtungen in der Region. Nachdem das Angebot sehr gut ankam, wurden bereits nach wenigen Monaten erneut 10.000 Bastelbögen gedruckt.



Bastelversion des Eisvogels und Bastelbogen



Führungen durch den Naturpark

Der Natur auf der Spur – Führungsprogramm der Naturparkführer:innen:
Auch in diesem Jahr fand wieder ein abwechslungsreiches Führungsprogramm der 14 zertifizierten Naturparkführer:innen statt.

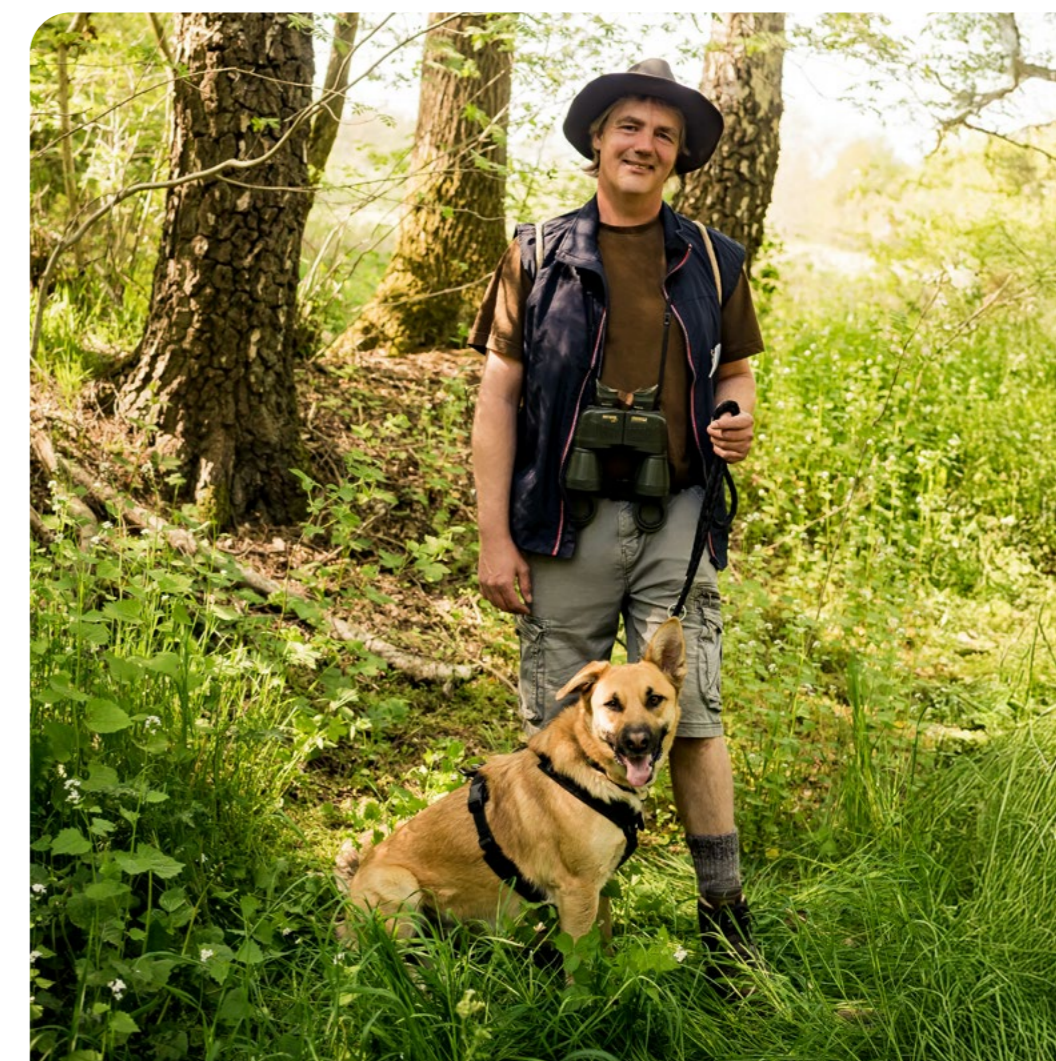
Erstmalig gab es in diesem Jahr ein gedrucktes Jahresprogramm, in dem sich Interessierte an Infoständen und touristischen Anlaufstellen über die öffentlichen Führungsangebote informieren konnten. In jedem Monat zwischen März und Oktober fand mindestens eine Führung statt, in der Hauptsaison sogar zwei. Im Juni beteiligten wir uns mit sechs kostenlosen Führungen an der ersten Niedersächsischen Woche der Natur, organisiert von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung. Auch am 40-jährigen Naturparkjubiläum beteiligte sich das Team der Naturparkführer:innen mit zwei kostenlosen Führungen. Hinzu kamen mehrere von Gruppen und Schulen gebuchte Führungen. Durch den Gewinn von Naturparkführer Sascha Meyer als regelmäßigen Naturpark-Botschafter, konnten in diesem Jahr deutlich mehr Führungsanfragen als in den Vorjahren angenommen werden. Auch an Infoständen des Naturparks, wie z.B. bei den LandTagenNord und dem Schafschurevent der Niedersächsischen Landesforsten am Pestruper Gräberfeld, unterstützte er tatkräftig.

ZNL Naturparkführer Sascha Meyer

Neu war in diesem Jahr auch, dass es im Gutscheineheft „KOSTBAR 2024“ Ermäßigungen gab für die Teilnahme an öffentlichen Führungen und die Buchung von Gruppenführungen. Das Buch gibt einen Überblick über regionale, ökologische und faire Anbieter in der Region rund um Oldenburg. Dies erzeugte zusätzliche Aufmerksamkeit für die Führungsangebote in der Region rund um Oldenburg in einer für den Naturpark besonders relevanten Zielgruppe.



Cover - Jahresprogramm der Naturparkführungen





Hunteschule - die Erdkröte ist sicher über die Straße gekommen

Neues aus den Naturparkschulen

Nachdem im letzten Jahr der Kreis der Naturparkschulen von einer auf vier Schulen erweitert wurde, ging es in diesem Jahr um die Verstärkung zu Kooperationen. Zudem wurde mit einem Beschluss der Gesamtkonferenz die Grundlage geschaffen für die Auszeichnung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium als Naturparkschule.

Was ist eine Naturparkschule?

Das bundesweite Projekt „Naturparkschulen“ bringt Schüler:innen Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte näher. Es entstehen dabei dauerhafte Partnerschaften zwischen den Schulen und dem jeweiligen Naturpark. Ein Kernelement der Naturparkschulen im Naturpark Wildeshäuser Geest ist, dass sie die Pflege für ein Natur- oder Kulturdenkmal in der Umgebung der Schule übernehmen. Auch Exkursionen mit Naturparkführer:innen können kostenlos in Anspruch genommen werden. Zudem sollen die vielen außerschulischen Lernorte im Naturpark von dem Netzwerk profitieren und sind eingeladen, ihre Lerninhalte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung einzubringen. Im Herbst besuchte Lehrpersonal der Naturparkschulen den Biohof Bakenhus, einen außerschulischen Lernort des OOWV.

Hunteschule Wildeshausen

Die Förderschule wurde im vergangenen Jahr Naturparkschule und hat in diesem Jahr die Patenschaft für einen nahegelegenen Amphibienzaun übernommen. Dort wurden über mehrere Wochen täglich die Zäune überprüft und die Tiere über die Straße getragen. Die ganze Schule war daran beteiligt. Schnell überwand die Schüler:innen ihre anfängliche Skepsis gegenüber der Erdkröte und begannen sich für diese Tiere zu begeistern, die die wenigsten unter ihnen bisher in der Natur gesehen hatten. Anschließend wurden die Fangergebnisse statistisch im Unterricht ausgewertet. Auch für die Vogelwelt setzten sich die Schüler:innen ein. Im Rahmen der Kooperation wurde das Baumaterial für Nistkästen gefördert.

Grundschule Neerstedt

Auch diese Schule wurde erst im vergangenen Jahr als Naturparkschule zertifiziert. Schon seit 2021 engagiert sich die Schule in einem eigenen Schulwald in Kooperation mit den Niedersächsischen Landesforsten und dem Klimaschutzmanagement im Landkreis Oldenburg. In diesem Jahr pflanzten die Schüler:innen wieder über 100 Bäume - seit Beginn des Projekts wurden somit rund 3000 Bäume und Sträucher eingesetzt. Zudem nahm die Schule an der Theateraktion „Natur Pur“ teil, einem Kooperationsprojekt des Naturparks mit dem Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft im Landkreis Oldenburg. Mehr zum Theaterstück finden Sie im Jahresbericht 2023. Überzeugt von der Lehrer:innenfortbildung fanden außerdem zwei Ausflüge zum des Biohofs Bakenhus statt.

Grundschule Erle-Hagstedt

Sie ist seit letztem Jahr Naturparkschule und derzeit die einzige im Landkreis Vechta. Das größte Naturparkschulprojekt in diesem Jahr waren die „Naturparktage“ im Juni. In Kooperation mit dem Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ haben wir für die Schüler:innen eine Bustour von der Quelle der Aue bis zu ihrer Mündung organisiert. Die Aue ist ein etwa 30 km langer Nebenfluss der Hunte und Kern eines der wichtigsten Naturschutzgebiete im gesamten Landkreis.

Auf der Strecke besichtigten die Kinder die Kokenmühle, eine weitgehend intakte Wassermühle, wie sie die wenigsten bisher von innen gesehen hatten. Bei einem Stopp am Wasserkraftwerk Aumühle, das im Rahmen des Projekts „Vielfalt in Geest und Moor“ zurückgebaut werden soll, erfuhren sie, weshalb die Durchgängigkeit bei Fließgewässern aus Naturschutzsicht so wichtig ist.

Die Quelle des Baches liegt nur wenige Kilometer von den Schulstandorten entfernt und die Flächen gehören seit diesem Jahr dem Landkreis. Daher ist geplant eine Patenschaft für diese Fläche zu übernehmen und dort kleine Naturschutzmaßnahmen umzusetzen.

Gut Spascher Sand

Sie ist die älteste Naturparkschule bei uns. Sie wurde bereits 2018 zertifiziert und in diesem Jahr im Rahmen der turnusmäßigen Rezertifizierung sogar noch auf die Klassenstufen 5 bis 8 ausgeweitet. Zur erfolgreichen Rezertifizierung bekam die Schule ein ganz besonderes Insektenhotel überreicht, bei dem man direkt in die Legeröhren der Wildbienen gucken und mithilfe eines speziellen Bestimmungsschlüssels bestimmen kann, welche Wildbienen in dem Hotel nisten. Die Kinder bekommen dadurch einzigartige Einblicke in die spannende Welt der Wildbienen und lernen spielerisch den Umgang mit wissenschaftlichen Bestimmungsschlüsseln. Zudem war der Naturpark auch in diesem Jahr wieder auf dem Gutsfest der Schule im Herbst mit einem Stand vertreten.



Naturparkschule Gut Spascher Sand wird rezertifiziert



Aufführung Theaterstück Natur Pur in der Naturparkschule Neerstedt



Naturparkschule Erle-Hagstedt auf Entdeckungstour entlang der Aue



Junior Ranger unterwegs mit
Naturparkführer Sascha Meyer

Digitales Bildungsnetzwerk

Seit Sommer 2024 ist das Projekt „Digitales Bildungsnetzwerk“ gestartet, mit dem Ziel die Vielfalt an BNE- und Umweltbildungsaktivitäten im Naturparkgebiet zu bündeln, digital darzustellen und für alle sichtbar zu machen.

Digitales Bildungsnetzwerk im Naturpark Wildeshäuser Geest

Die Projektinhalte auf einen Blick:

1. Gemeinsam vernetzt denken - Wir möchten ein innovatives Netzwerk nachhaltiger Bildung in der Wildeshäuser Geest aufbauen und den Wissenstransfer fördern. Geplant sind regelmäßige, von uns organisierte Netzwerktreffen bzw. runde Tische zum Austausch über aktuelle Themen der BNE und Umweltbildungsarbeit. Dazu gehören auch Bildungskonzepte, u. a. Klimabildung, Wildnisbildung, Waldpädagogik, Schulgartenarbeit, Bauernhofpädagogik, Globales Lernen, Erlebnis- und Museumspädagogik.
2. Nachhaltigkeit verstehen - Gemeinsam entwickeln wir generationsübergreifende und praxisorientierte Angebote, die Menschen ermutigen mit Freude die Zukunft nachhaltig zu gestalten und die faszinierende Natur zu bewahren. Zusätzlich erwerben die Bildungsteilnehmenden die Kompetenzen verantwortungsbewusstes Handeln in ihrem Alltag und in der Region umzusetzen. Der Naturpark ist dafür der ideale Lern- und Erfahrungsraum!
3. Digitalisierung voranbringen - Dies wird ermöglicht durch die Einrichtung eines digitalen, in die neue Website des Naturparks eingebundenen Portals. Die online Plattform „Destination.One“ erleichtert den Bildungseinrichtungen und außerschulischen Lernorten ihre aktuellen Umweltbildungs- und BNE-Angebote in eine Datenbank einzutragen und im Naturparkgebiet und darüber hinaus zu kommunizieren. Dafür stellen wir unseren Bildungspartnerinnen und -partnern einen kostenlosen Zugang zur Verfügung.

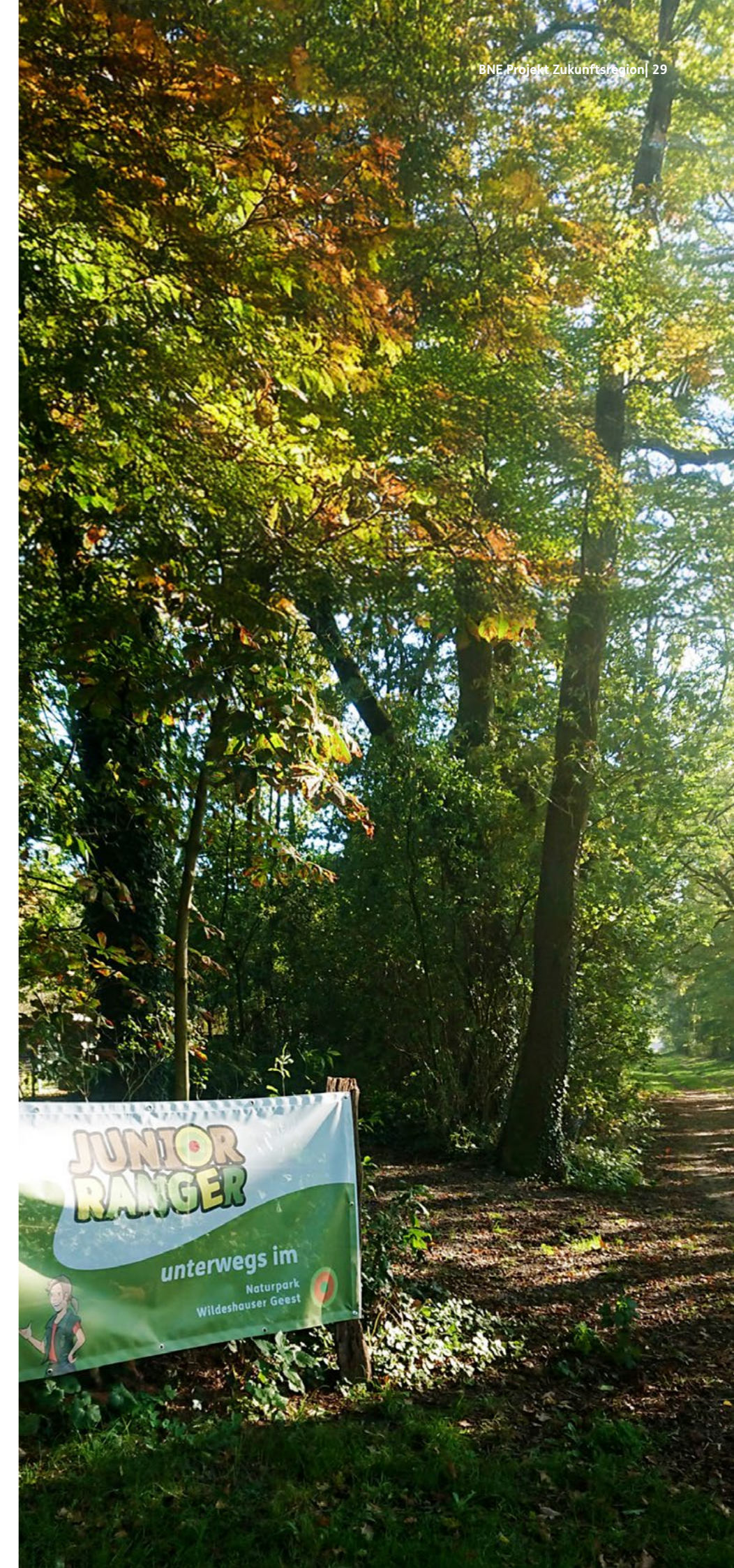
Gemeinsam möchten wir eine nachhaltige Bildungslandschaft auf den Weg bringen!

Junior Ranger Programm gestartet

In diesem Jahr gab es zum ersten Mal bei uns im Naturpark ein Junior Ranger Ferienprogramm.

Es fand in Kooperation mit der Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz statt, die viel Erfahrung mit Ferienfreizeiten hat und daher für die Programmplanung und -umsetzung verantwortlich war. Das Ferienprogramm fand in den Sommer- und Herbstferien statt und wurde sehr gut angenommen. Neben Aktivitäten auf dem hervorragend geeigneten Gelände der Bildungsstätte wurden Ausflüge zu interessanten Orten in der Umgebung unternommen, wie dem Biohof Bakenhus und dem Naturschutzgebiet Ahlhorner Fischteiche. Teilnehmen konnten Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.

„Junior Ranger“ ist ein Programm der Nationalen Naturlandschaften e.V., um bei Kindern die Begeisterung für den Naturpark zu wecken, in dem sie leben. Bislang nehmen vor allem Nationalparks an dem Programm teil. Es laufen derzeit Gespräche mit der Pfadfinderbildungsstätte sowie weiteren interessierten Institutionen, wie das Programm noch weiter ausgebaut werden kann, denn es bietet neben dem Projekt „Naturparkschulen“ viel Potenzial die jüngsten Einwohner des Naturparks zu erreichen.



Naturschutz und Landschaftspflege

Mit der Durchführung des ersten Naturpark-Pflegetags wurde nun auch begonnen, sich im Bereich Naturschutz zu engagieren. Auch die Naturparkschulen tragen durch Patenschaften zur Pflege und Erhalt einzelner Schutzgebiete bei.

2. Naturpark-Pflegetag im Naturdenkmal Schwarzes Moor

Über 20 Freiwillige, darunter mehrere Bewohner der nahegelegenen Einrichtung Gut Sannum, halfen mit beim 2. Naturpark-Pflegetag im Oktober. Diesen Aktionstag haben wir im vergangenen Jahr neu eingeführt, um Menschen zum ehrenamtlichen Naturschutz zu motivieren und den Austausch zwischen den bereits Aktiven zu fördern. Diesmal ging es ins Schwarze Moor bei Wardenburg. Es wurden hunderte kleine Kiefern und Birken sowie das eingeschleppte Kaktusmoos aus Heideflächen und Sandmaggerrasen gezogen, die das Gebiet aus Naturschutzsicht so besonders machen.

Das Schwarze Moor vermittelt wie kein anderes Gebiet die Besonderheiten der Region auf engstem Raum. Es wurde im

Rahmen einer großen Naturschutzmaßnahme der Unteren Naturschutzbehörde vor etwa 20 Jahren entwickelt. Doch ohne Pflegemaßnahmen würden sich die offenen Biotope schnell zu einem kleinen Wald entwickeln und der besondere Lebensraum würde verloren gehen. Auf einem Lehrpfad kann das Gebiet rund ums Jahr besucht werden. Dieser soll nun auch überarbeitet und die verbliebene Beschilderung ersetzt werden. Technische Unterstützung und Arbeitsgeräte erhielten die Teilnehmenden von Peter Thieß, der das Landschaftspflegeteam der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) im Werkstattprojekt Sandkrug leitet.

Landschaftspflege von Naturparkschulen

Ein Kernelement der Naturparkschulen im Naturpark Wildeshäuser Geest ist, dass sie die Pflege für ein Natur- oder Kulturdenkmal in der Umgebung der Schule übernehmen. Die Schule Gut Spascher Sand betreut in diesem Rahmen das Naturdenkmal Spascher Heide, eine der letzten erhaltenen Heideflächen in der Region. Die Huteschule hat in diesem Jahr die Patenschaft für einen nahegelegenen Amphibienzaun übernommen. Dort wurden über mehrere Wochen täglich die Zäune überprüft und die Tiere über die Straße getragen. Die Schüler:innen waren sehr begeistert von dem Projekt, sodass es im kommenden Jahr wiederholt werden soll. Die Grundschule Neerstedt pflegt seit einigen Jahren einen Schulwald in Kooperation mit den Niedersächsischen Landesforsten und dem Klimaschutzmanagement im Landkreis Oldenburg. In diesem Jahr pflanzten die Schüler:innen wieder über 100 Bäume - seit Beginn des Projekts wurden somit rund 3000 Bäume und Sträucher eingesetzt. Und auch die Grundschule Erlte-Hagstedt ist mit ihrer Patenschaft für den Bach Aue gestartet, der unweit der Schulstandorte entspringt. Im Sommer sind sie auf Bustour von der Quelle zur Mündung gegangen, um den Bach einmal kennenzulernen. In Zukunft sollen im Quellbereich der Aue verschiedene Maßnahmen auch mit Unterstützung der Kinder durchgeführt werden, da das Grundstück in diesem Jahr dem Landkreis Vechta überschrieben wurde.



Radiointerview am Schafkoben an der Lethe

Handschuhe für die Aktion saubere Landschaft

Nach der erfolgreichen Kooperation mit dem Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft bei dem Theaterprojekt Natur Pur (siehe Jahresbericht 2023) haben wir in diesem Jahr auch bei der Aktion „Saubere Landschaft“ mit dem Amt zusammengearbeitet. Als Dankeschön für die Teilnahme erhielten die Teilnehmer:innen der Aktion u.a. Nitrilhandschuhe aus recyceltem Kunststoff, die mit dem neuen Naturparklogo bedruckt waren. Auch bei diesem Projekt ging es darum, dass eine saubere Landschaft auch eine Aufwertung unseres Naturparks darstellt.



Radiointerview zum Thema Landwirtschaft und Umwelt bei Quarks

Im April trafen sich die Teams von ÖKOL (Ökologisches Kompetenzzentrum Oldenburger Land) und ÖNSOL (Ökologische NABU-Station Oldenburger Land) auf Einladung des Naturparks am Schafkoben an der Lethe-Heide, um Journalistin Katharina Nickoleit von ihrer Zusammenarbeit zu berichten. Während sich die ÖNSOL auf die Betreuung von Schutzgebieten in der Region fokussiert, geht es beim Modellprojekt ÖKOL darum, als erste Station in Niedersachsen Natur-, Arten- und Gewässerschutz außerhalb der FFH- und Naturschutzgebiete zu betreiben. Die Einbindung

und naturschutzfachliche Beratung der Landwirt:innen ist daher von zentraler Bedeutung.

2023 wurden beide Einrichtungen im Rahmen des Niedersächsischen Weges neu gegründet mit dem Ziel den behördlichen Naturschutz zu unterstützen - im landwirtschaftlich geprägten Naturpark Wildeshäuser Geest eine besondere Herausforderung. Daher war die Journalistin sehr an den bisherigen Erfahrungen und den Gelingensfaktoren bei der Zusammenarbeit interessiert.

Herausgekommen ist ein spannender Beitrag. Nachzuhören ist er hier:



In Minute 00:59 - 01:09 findest du unseren Beitrag!



Naturparke Deutschland

In den Naturparken gestalten und vermitteln wir Natur und Kulturlandschaften nachhaltig und ermöglichen so den Menschen, Freude und Lebensqualität zu erfahren.

Herausgeber:

Zweckverband Naturpark
Wildeshäuser Geest
Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen
Tel. 04431 / 85351
E-Mail: info@wildegeest.de
www.wildegeest.de

Gestaltung:

m01n digitalagentur, m01n.com

